



MARTIN DÖRMANN

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES
STELLV. VORSITZENDER DES AUSSCHUSSES FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE
MEDIENPOLITISCHER SPRECHER DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

Martin Dörmann, MdB • Hauptstraße 327 • 51143 Köln

An die Kölner Presse

30. Juni 2011

P R E S S E M I T T E I L U N G

Atomausstieg: Späte Erkenntnis und jede Menge Hausaufgaben

Anlässlich der Entscheidung des Deutschen Bundestages über den Atomausstieg und die Gesetze zur Energiewende erklärt der Kölner Bundestagsabgeordnete Martin Dörmann, MdB:

Es ist gut, dass der Bundestag den Atomausstieg nun in einem breiten Konsens beschlossen hat. Leider hat die schwarz-gelbe Regierungskoalition durch ihre noch im letzten Jahr beschlossene Laufzeitverlängerung für Kernkraftwerke den Umstieg und die notwendigen Ersatzinvestitionen unnötig verzögert und verteuert. Nun kommt es darauf an, die Energiewende konsequent und zukunftsfähig umzusetzen. Die Herausforderungen sind groß.

Die Bundesregierung hat bislang ihre Hausaufgaben nur unzureichend erfüllt und vernünftige Gesetzesvorschläge der SPD-Bundestagsfraktion nicht aufgegriffen. Wir wollen, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien stärker beschleunigt wird und Energie für Verbraucher/innen und die Wirtschaft bezahlbar bleibt. Dazu gehört auch eine ausreichende Förderungsfinanzierung von Energieeffizienz und neuen Technologien. Es ist zu befürchten, dass sonst die bislang vorgesehenen Maßnahmen nicht ausreichen werden, um die selbstgesteckten Ziele zu erreichen. Es ist deshalb absehbar, dass die Bundesregierung wieder einmal nachsitzen muss.

Wahlkreisbüro Köln

Hauptstraße 327, 51143 Köln (Porz)
Telefon: (02203) 5 21 44
Fax: (02203) 5 10 44
martin.doermann@wk.bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: (030) 227 - 7 34 18
Fax: (030) 227 - 7 63 48
martin.doermann@bundestag.de

Internet

www.martin-doermann.de

Bundestagswahlkreis 94

Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt)